

Was sind die Folgen der Uranmunition im Ukraine-Krieg?

Ria Verjauw, ICBUW, Ko-Sprecherin (Belgien);

Internationale Bewusstheit, Aktivitäten, Kampagnenarbeit



Lieferung von DU-Waffen durch das Vereinigte Königreich an die Ukraine:

Mehrere ICBUW-Initiativen wurden gestartet:

- Zusammenarbeit mit ukrainischen Nichtregierungsorganisationen - Expertise zu Umweltfragen
- ICBUW erstellte ein gemeinsames Papier: Umgang mit DU
- Zusammenstellung einer Liste von Panzern/Munition zur Unterstützung der NGOs bei der Arbeit vor Ort
- Ausarbeitung einer Methodik zur Erkennung und zum Schutz:
- Eigenschaften von angereichertem Uran - visuelle Erkennung - radiologische Erkennung - Risikominderung - Ausrüstung und Transport
- Hindernisse :
 - Desinformation - keine Geräte zum Messen und Schützen, keine Leitlinien

Einige parlamentarischen Initiativen:

Vereinigtes Königreich

Parlamentarische Anfrage des schottischen Abgeordneten Kenny MacAskill an den Verteidigungsminister James Heappey :

Antwort:

- Verpflichtung, der Ukraine zu helfen, aus diesem Krieg sicher, erfolgreich und frei hervorzugehen
- Unterstützung einer Reihe von Aktivitäten, um die unmittelbaren Bedürfnisse der Ukraine zu befriedigen, wesentliche Infrastrukturen und Dienstleistungen wiederherzustellen und die Grundlage für die längerfristige Erholung und den Wiederaufbau nach dem Krieg zu schaffen

ABER

keine Verpflichtung zur Überwachung der Orte, von denen aus Geschosse mit angereichertem Uran auf das Hoheitsgebiet der Ukraine abgefeuert wurden.

keine Verpflichtung, bei der Beseitigung von Geschossen mit angereichertem Uran, die von den ukrainischen Streitkräften aus Challenger-2-Panzern abgefeuert wurden, zu helfen.

Der russische Präsident Wladimir Putin: Pläne zur Lieferung von Munition mit angereichertem Uran auf die Schlachtfelder.

Italien

* Parlamentarische Anfrage des Abgeordneten Sergio Costa an den Verteidigungsminister und den Minister für auswärtige Angelegenheiten und internationale Zusammenarbeit.

"Welche Initiativen gedenkt die Regierung in den entsprechenden internationalen Gremien zu ergreifen, um den Einsatz von Geschossen mit angereichertem Uran in Europa zu verhindern und die bekannten und verheerenden Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit abzuwenden?"

Bislang **keine Antwort** der Minister

Japan

* **Citizens' Network Opposing the Use of DU Weapons in Ukraine'**

Ein dringender Appell an den G7-Gipfel in Hiroshima (19.-21. Mai 2023) **Keine Verseuchung des ukrainischen Bodens mit Uranwaffen**

Verstärkung der Bemühungen, die DU-Problematik vor und während des G7-Gipfels in Hiroshima in den Vordergrund zu rücken, um die Aufmerksamkeit der G7-Staats- und Regierungschefs und Hunderter von Journalisten auf sich zu ziehen.

* **Hiroshima Alliance for Nuclear Weapons Abolition**

Verurteilung der Lieferung von DU-Granaten durch England an die Ukraine und des Einsatzes ähnlicher DU-Granaten in der Ukraine durch russische Streitkräfte oder andere Akteure

* Medien: 3-seitiger Artikel in der Toyokeizai-Zeitung mit vielen Fotos von Naomi Toyoda

* Zusammenkünfte in Tokio

* Besuch bei den Botschaften des Vereinigten Königreichs, Russlands und der Ukraine, beim Kabinettsbüro der japanischen Regierung - Übergabe der Liste der Unterstützer des G7-Appells.

Die Botschaften weigerten sich, die Liste entgegenzunehmen.



Einige andere Initiativen

Schweden – Belgien – UK – Deutschland – USA...

- Belgien - Agir Pour la Paix kontaktierte Greenpeace und forderte sie auf, Maßnahmen zu ergreifen - Artikel in Zeitungen
- Schweden - Protestbriefe an Zeitungsredakteure
- UK - Briefe an Zeitungen gegen die DU-Lieferung "[Depleted Uranium won't end a war that has no winners](#)" - CND und Beyond Nuclear reagierten mit Nachdruck "[Die Entsendung von DU-Waffen in ein weiteres Kriegsgebiet wird den Menschen in der Ukraine nicht helfen](#)".
- Deutschland – Parlamentarische Anfragen zu DU-Waffen im allgemeinen und im Zusammenhang mit der britischen Lieferung. Antwort: die Waffen sind nicht wirklich (besonders) schädlich.
- USA – DU-Lieferung an die Ukraine wurde in Anti-Kriegs-Artikeln oft erwähnt und kritisiert.

Künftige ICBUW Aktionen

- Für nächstes Jahr: eine neue und stärkere UN Resolution
- In Verbindung mit unserem 20-jährigem ICBUW Jubiläum
- und
- dem 10. Uranium Film Festival (in Berlin)
- Pläne für weitere Aktionen und Events.

Durch das fortgesetzte Lenken der Aufmerksamkeit auf die DU-Frage wollen wir diese Waffen weiter stigmatisieren.



Ziel der Koalition ist es, DU-Waffen zu ächten, die durch den Einsatz von Uranwaffen verursachten Umweltschäden zu beseitigen, den Opfern zu helfen und künftige Schäden durch solche Waffen und Aktionen zu verhindern.

Wir bedauern und verurteilen aufs Schärfste die Entscheidung der britischen Regierung, DU-Waffen an die Ukraine zu liefern, und wir verurteilen den Einsatz von DU durch alle am Krieg beteiligten Seiten

Wir lehnen Krieg als Mittel der Konfliktlösung entschieden ab. Krieg bedeutet immer Zerstörung der Umwelt und verursacht unermessliches menschliches Leid.